

BÖRNSENER RUNDSCHA



- **Der Ball liegt bei den Unternehmen**
- **Vorstandswahlen mit neuen Gesichtern**
- **Wohnungen und Treffpunkt für ältere Menschen**
- **Olaf Schulze, der Landtagskandidat der SPD**

Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

Dann sollen Sie auch etwas davon haben*.

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

() Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.*

Ihr Matthias Timm

☎ Immobilien-Hotline
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

matthias timm

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

Ehmcke
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Seit
1959



Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

Börn Börnsson

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Da hat doch vor einiger Zeit einer dem Bundeskanzler „Volle Kanne eine gescheuert!“, wie ein Augenzeuge berichtete. Die Reaktionen im Volke reichten von: „Na endlich hat mal einer Mut!“, bis zu mittelschwerer Entrüstung. Und mal ganz ehrlich, selbst so alte Friedensbewegte wie ich konnten sich eine klammheimliche Freude (darf man diese Formulierung schon wieder wählen?) nicht verkneifen. Was haben wir uns über

diese Regierung schon geärgert. Die Gesundheitsreform mag ja nötig sein und es wird sicherlich

stimmen, dass die Schwarzen alles noch viel schlimmer gemacht hätten. Aber müssen die immer so ein Durcheinander anrichten? Können die nicht einmal was gleich richtig machen? Mit „richtig“ meine ich nicht, dass keiner was zu meckern hätte, sondern ich meine, dass für einen Normalo, wie zum Beispiel mich, eine Linie erkennbar wäre. Dasselbe mit den Renten. Und, und, und. – und da soll nicht mal einer durchdrehen und dem Kanzler eine „Volle Kanne“... ?



Aber nun mal ruhig Blut. Was haben wir uns (die Klugen und Besonnenen) gefreut, als derselbe Kanzler nicht mit Dschordsch dabelju in den Krieg ziehen wollte. Und wer für den Frieden ist, wissen wir, muss bei sich selbst anfangen.

Dann war es vielleicht doch nicht so gut, dem Kanzler eine zu scheuern? Natürlich nicht und es ist ein Segen, dass dieser besagte Lehrer nie in seinem Beruf gearbeitet hat und wohl auch nicht wird.

Doch was lese ich am 3. Juni in allen Zeitungen? Dem Guido Westerwelle hätte man (frau) auch fast eine Ohrfeige verpasst. Wer war denn hier der Nachahmungstäter? Das werden wir wohl nie erfahren. Aber seit dem letzten Parteitag der FDP wissen wir, dass Herr W. sich schon wieder für den besseren Kanzler hält. Soller.

Bis zum Herbst und'n schön'n Urlaub auch und Alles,

Euer

**Börn
Börnsson**

Inhalt

Börn Börnsson.....	3
Der Bürgermeister informiert.....	4
Vorstandswahlen mit zum Teil neuen Gesichtern.....	6
Ausbildungsumlage: Der Ball liegt bei den Firmen.....	8
Bericht aus der Gemeindevertretung.....	10
Neues aus dem Kreis Hzgt. Lauenburg.....	11
Olaf Schulze, der Landtagskandidat der SPD.....	12
Zur Not auch in Opposition zur SPD.....	14
Richtig - Falsch.....	15
BÖRNSEN SOZIALdemokratisch.....	16
Metropolregion Hamburg.....	17
Was wäre ein gegrilltes Würstchen ohne SENF?.....	18
Der Montag danach.....	19
BÖRNSEN-REPORT.....	20
Die Weihnachtswichtel der Bären-Gruppe.....	22
Neues aus dem Jugendtreff.....	23
Flagge und Wappen der Gemeinde Börnsen.....	24
Aus den Vereinen.....	25
BUND.....	25
Feuerwehr.....	25
VFL.....	26
SV Börnsen.....	27
Schießclub.....	27
Dalbek.....	27
Kleingärtner-Verein.....	28
Bürgerverein.....	28
SoVD.....	28
Ihre SPD - Vertreter,.....	29
Gratulation !.....	30
Wichtige Termine.....	30

Der Bürgermeister informiert



*Liebe
Mitbürgerinnen
& Mitbürger!*

Grünflächen- Patenschaften Wer folgt dem Beispiel?

Vor einiger Zeit haben wir in der Br angefragt, für öffentliche Grünflächen, die „vor der Haustür“ oder in deren Nähe liegen, die Pflege in Form einer Patenschaft zu übernehmen. Die Familie Gunda und Thomas Bauer, Zum Alten Elbufer 32, hat z. B. so ein „Patenkind“ übernommen und, wie das Foto

zeigt, gedeiht es prächtig. Dafür, liebe Familie Bauer, meinen allerherzlichsten Dank.

Die Br wird von nun an über weitere Grünflächen-Patenschaften berichten. Einerseits, um sich bei den Paten für ihr Engagement zu bedanken, andererseits aber auch mit der Hoffnung, noch viele weitere Paten zu finden. Die Grünflächen-Patenschaft kostet nicht viel und macht unser Dorf noch schöner.

„Öffentlicher Lärm“, des Einen Lust, des Anderen Frustr.

Es ist zwar nicht allzu häufig, aber manchmal kommen doch Bürgerinnen oder Bürger zu mir und beschweren sich über den Lärm, der z. B. vom Heimatfest ausgeht. In anderen Gegenden haben sie sogar die Gemeinde verklagt und nun den Bundesgerichtshof veranlasst, höchststrichterlich wie folgt Recht zu sprechen:

„Eine Lärmimmission kann auch dann unwesentlich im Sinne des § 906 Abs. 1 BGB sein, wenn die Richtwerte des Länderausschus-

ses Immissionen, Unterausschuss Lärm (LAI)-Hinweise überschritten sind, wenn sie von einer Veranstaltung von kommunaler Bedeutung ausgeht. Nachbarn haben dann eine entsprechende Geräuschbelastung zu erdulden. (BGH v. 26.09.03 – Az V ZR 41/03).

In der Begründung heißt es u. a.: Maßgeblich ist, dass eine kommunale Veranstaltung von einem Großteil der Bevölkerung getragen und akzeptiert wird. Traditionelle Umzüge und ähnliche Veranstaltungen gehören zu den herkömmlichen Formen des gemeinschaftlichen Lebens. Bei Festveranstaltungen von kommunaler Bedeutung, die nur einmal im Jahr stattfinden, ist dabei auch eine deutliche Überschreitung der festgelegten Richtwerte denkbar.

Natürlich ist dieses Urteil kein Freibrief für ungezügeltten Krach und noch lange nicht jeder, der sich wichtig nimmt, ist von kommunaler Bedeutung. Aber es schafft Klarheit und kann dazu dienen, unnötige Aufregungen zu vermeiden.

Wo Pflanzenschutzmittel verboten sind

oder

**Zum Schutz der Umwelt kann
jeder beitragen.**

In den Gartengeschäften und Baumärkten gibt es neben vielen tollen Geräten und Werkzeugen auch allerlei Mittel für und gegen Pflanzen und Tiere zu kaufen. Aber Vorsicht! Nicht alles was es auf dem Markt zu kaufen gibt, darf im Garten oder anderen Freiflächen verwendet werden.

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Landwirtschaft hat uns Informationen über die Einsatzmöglichkeiten und vor allen Dingen Anwendungsverbote für Pflanzenschutzmittel mit der Bitte





Autoruf
Sachsenwald eK.

040
722 44 55

Festpreise zum Flughafen Fuhlsbüttel, sowie in alle Stadtteile von Hamburg
Großraumwagen bis 6 Personen ohne Aufpreis
Krankenfahrten u. Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung

Peters Funkvermittlung, Schwarzenbeker Landstr.8, 21039 Neu-Börnsen

Außenstelle Flensburg
Tel.: 0461 / 804-315
Außenstelle Heide:
Tel.: 0481 1 92-265

Amt für ländliche Räume Kiel (Abt.
Pflanzenschutz):
Tel.: 0431 / 880 - 1301

Amt für ländliche Räume Lübeck
(Abt. Pflanzenschutz):
Tel.: 0451 / 885 – 334
Außenstelle Rellingen:
Tel.: 04101 / 5405 – 0

Vorschau auf das Heimat- fest

Zum diesjährigen Heimatfest ist es uns wieder gelungen, einen „echten Börnsener Jung“ als besondere Attraktion zu gewinnen, **Hartwig Rudolz**. Bei allen bisherigen Auftritten dieses international bekannten Künstlers war die Halle immer ausverkauft und es ist ratsam, sich rechtzeitig um Karten zu bemühen. Er tritt wieder mit 2 Sängerinnen auf und wird begleitet von der Reinhard Stockmann Band.

Im Anschluss an den Showblock wird die Band dann zum Tanz aufspielen. Also: Wer dabei sein will, muss sich rechtzeitig um Karten kümmern.

Ihr Bürgermeister

übersandt, diese an Sie weiter zu geben:

Grundsätzlich dürfen Pflanzenschutzmittel nur auf land- und forstwirtschaftlich sowie gärtnerisch genutzten Freiflächen, also auf Kulturland, verwendet werden. Auf allen anderen Flächen, also auf Nichtkulturland wie Zufahrten, Terrassen, Hof- und Betriebsflächen, aber auch Brachen, Feldrainen, Knicks und Böschungen, ist der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln verboten. Das gilt natürlich auch für Ufer- und Randzonen von Gewässern.

Wer dies beachtet, vermeidet nicht nur gefährlichen Gifteintrag in die Kanalisation und Böden, sondern gibt vielen selten gewordenen Pflanzen, Insekten und Kleintier eine Überlebenschance und begeht keine Ordnungswidrigkeit oder gar Straftat. Zur „chemischen Keule“ im Garten und um das Haus herum gibt umweltfreundliche Alternativen wie Hacke und Fugenkratzer.

Weitere Auskünfte, auch über alternative Verfahren, können bei den Abteilungen Pflanzenschutz der Ämter für ländliche Räume in Husum, Kiel und Lübeck eingeholt werden (*die Telefonnummern der Dienststellen sind unten angegeben*). Diese Ämter sind übrigens auch für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen in den Fällen zuständig, in denen aus besonderen Gründen die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln auf nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Freilandflächen erforderlich scheint. Derartige Genehmigungen können jedoch nur in bestimmten Fällen unter eng umgrenzten Bedingungen erteilt werden.

Der Pflanzenschutzdienst des Landes:

Amt für ländliche Räume Husum
(Abt. Pflanzenschutz):
Tel.: 04841 / 667-177

LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

Beratung · Vermittlung
Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg
E-Mail luedersversicherungen@dbx.de

Vorstandswahlen mit zum Teil neuen Gesichtern

Lothar Zwalinna wieder gewählt

Am 7. Juni hat der Ortsverein Börnsen in einer gut besuchten Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Zunächst gab der alte Vorsitzende Lothar Zwalinna einen kurzen Rechenschaftsbericht. Er konnte auf außerordentlich erfolgreiche zwei Jahre zurückblicken, wobei er besonders die gewonnene Kommunalwahl und die 100-Jahr-Feier des Ortsvereins hervorhob. Mit Stolz berichtete er über die auch gegen den Bundestrend verlaufene Mitgliederentwicklung: Der Ortsverein hat zurzeit mehr als hundert Mitglieder. Zwei der neuen Mitglieder, Gretel (Mule) Steinger und Manuela Miehe konnte er mit Blumen begrüßen und ihnen ihr Parteibuch überreichen.

Nach kurzen Berichten aus der Fraktionsarbeit, über die die Br in dieser Ausgabe und laufend berichtet, wurde nach dem Kassenbericht der Vorstand einstimmig entlastet. Den Kassenbericht gab zum letzten Mal Werner Fietz ab, der nach „30 Jahren und 10 Tagen“, wie Lothar in seiner Dankesrede mitteilte, nun seinen Platz räumte.

Die folgenden Wahlen verliefen ausnahmslos einmütig und ohne die Nerven belastenden Kampfabstimmungen. Gewählt wurden:

1. Vorsitzender:
Lothar Zwalinna
2. Vorsitzende:
Manuela Schmage
3. Vorsitzender;
Werner Monscheuer

Kassenwartin:
Katja Niemann
Schriftführer:
Jürgen Dettmann

Als Beisitzerinnen und Beisitzer: Brigitte Buck, Heidrun Punert, Manuela Miehe, Bernd Buck, Bernd Gravert, Uwe Klockmann, Peter Ohlsen, Karl-Heinz Punert und Wolfgang Roloff. Doris Reinke (Fraktionsvorsitzende) und Walter Heisch (Bürgermeister) gehören Kraft ihrer Ämter dem Vorstand an.

Kassenrevisoren sind: Wolfram Dammann und Jochen Müller sowie Martin Hansen als Stellvertreter.



Der neu gewählte Vorstand der SPD Börnsen, v.l.n.rechts: Manuela Miehe, Uwe Klockmann, Doris Reinke, Walter Heisch, Karl-Heinz Punert, Katja Niemann, Manuela Schmage, Heidrun Punert, Werner Monscheuer, Brigitte Buck, Bernd Gravert, Wolfgang Roloff, Peter Ohlsen und Bernd Buck, auf dem Bild fehlt Jürgen Dettmann.

Wussten Sie schon, dass...

- ...es uns seit über 50 Jahren gibt.
- ...wir für Qualität u. Frische bürgen..
- ...wir einen besonderen Service bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für Allergiker etc.)
- ...wir insachen Umwelt vorne mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr.1836/93)
- ...wir ein großes Sortiment an Brot Brötchen und Kuchen bieten.

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167
Düneberger Str. 61 04152/847591
Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236
Fischeburg 04152/79506 Börsen 040/7203418

Aus Tradition gut
dittmer
Bäckerei · Konditorei

Als Delegierte für den Kreispartei-
tag wurden gewählt:

1. Lothar Zwalinna
2. Karl-Heinz Punert
3. Manuela Miehe
4. Jürgen Dettmann
5. Heidrun Punert

Ersatzdelegierte sind

6. Peter Ohlsen
7. Uwe Klockmann
8. Wolfgang Roloff
9. Helda Schawe.

Der alte und neue Vorsitzende,
Lothar Zwalinna, freute sich nach
den Wahlgängen nicht nur dar-
über, dass alle Gewählten keine
Gegenstimme und damit einen
großen Vertrauensvorschuss von
den Mitgliedern erhielten, sondern
besonders auch über die neu Ge-
wählten.

Die Börsener Rundschau gra-
tulierte allen zur Wahl und wünscht
viel Erfolg und weise Beschlüsse.

Heike Kobs
staatlich anerkannte Masseurin
und med. Bademeisterin
in Börsen



Alle med. Massagen

Akupressur

Entspannungsmassage

und leichte Dehnung nach

Breuß und Dorn

Fußreflexzonenmassage

Lymphdrainage

Manualtherapie

Moor-, Fango-,

Kaltanwendungen

Rotlicht

med. Fußpflege



Freie Parkmöglichkeiten

Tel.: 040 - 720 88 43



Freundliche und persönliche
Beratung im Centrum
Bergedorfs

Weidenbaumsweg 5
21029 Hamburg
Tel. 040 / 721 37 47
Fax 040 / 721 11 39

Brillenfassungen
Sonnenbrillen
Feldstecher
Contactlinsen
Passbilder

Ausbildungsumlage: Der Ball liegt bei den Unternehmen



Von Thomas Sauer, MdB

Mit klarer Mehrheit hat der Deutsche Bundestag am 7. Mai das Gesetz zur Ausbildungsumlage beschlossen. Die SPD will damit die Berufsausbildungschancen der jungen Generation sichern und den Fachkräftenachwuchs fördern, die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands durch Ausschöpfung des gesamten zukünftigen Fachkräftepotenzials gewährleisten und die Unternehmen in die Verantwortung nehmen.

Wer nicht ausbildet, sägt am eigenen Ast

Anlass für die Maßnahme ist eine dramatisch verschlechterte Situa-

tion der betrieblichen Ausbildung (siehe auch Infobox) und in der Folge eine hohe Jugendarbeitslosigkeit: Bereits heute ist eine halbe Million junger Menschen unter 25 Jahren ohne Arbeit, von denen wiederum rund die Hälfte keine abgeschlossene Berufsausbildung hat. Leider hat sich der Satz „die Jugendlichen ohne Ausbildung von heute sind die Langzeitarbeitslosen von morgen!“ vielfach als bittere Wahrheit erwiesen. Positiv gewendet heißt das aber: Wer für Ausbildungsplätze sorgt, verhindert Arbeitslosigkeit.

Bereits heute besteht in einigen Branchen ein Fachkräftemangel. Aufgrund der demografischen Entwicklung werden im Vergleich des Jahres 2001 zum Jahr 2015 in Deutschland sogar mehr als eine Million Fachkräfte fehlen. Diese Entwicklung gefährdet letztlich auch die künftige Entwicklung in Deutschland und die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Unternehmen.

Gerne freiwillig, aber bitte auch verbindlich!

Die Ausbildungsumlage ist deshalb ein richtiger, ja dringend notwendiger Schritt. Leider

haben die Versprechungen der Unternehmensverbände aus den vergangenen Jahren, die betriebliche Ausbildung auszubauen, sich weitgehend als Hinhaltetaktik erwiesen. Trotzdem hat die Wirtschaft es auch jetzt noch selbst in der Hand, ob das Ausbildungssicherungsgesetz angewendet wird oder nicht, denn die Maßnahme tritt nur dann in Kraft, wenn die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen die Anzahl der am 30.09. dann noch gemeldeten Bewerber und Bewerberinnen um weniger als 15 Prozent übersteigt.

Konkret auf das vergangene Ausbildungsjahr bezogen hätte das bedeutet, dass das Auslösekriterium erfüllt gewesen wäre, denn Ende September stand 35.000 Bewerbern ein Angebot von nur 15.000 Ausbildungsplätzen gegenüber. Da weniger als 40.250 Ausbildungsplätze angeboten wurden, keine kurzfristige Verbesserung zu erwarten und der Verwaltungsaufwand angemessen war, wäre die Umlage in Kraft gesetzt worden.

Für die Wirtschaft bietet sich an, branchenspezifische Regelungen zu vereinbaren, denn tarifvertragliche Lösungen haben

25
Jahre

Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Falten unterspritzen mit Hyaluronsäure
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Permanent-Make-up
- ▶ dauerhafte Haarentfernung

Über 25 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • www.grossmann-kosmetik.de

Vorrang wenn dies im Tarifvertrag ausdrücklich festgelegt ist und die Tarifvertragsparteien dies beantragen. Schon heute gibt es eine tarifvertraglich geregelte Ausbildungsumlage in verschiedenen Branchen wie dem Bauhauptgewerbe oder der Chemischen Industrie. Und bei Deutschlands Landschaftsgärtnern greift das Instrument der Ausbildungsplatzumlage bereits seit 26 Jahren.

Der Horror wird ausbleiben

Leider beweisen einige Wirtschaftsvertreter im Falle des Ausbildungssicherungsgesetzes wieder einmal besondere Phantasie beim Entwerfen von Horrorszenarien: Eine neue Steuer mache den Unternehmen das Leben schwer heißt es etwa, oder es wird eine besondere Belastung der Handwerksbetriebe ausgemacht. Tatsache ist: Auch wenn die Umlage in Kraft gesetzt wird, bleibt das Geld in der Wirtschaft. Denn es kommt den Betrieben zu Gute, die viel ausbilden. Berechnungen zeigen: 82 Prozent der deutschen Unternehmen werden keinen Cent berappen müssen. Betriebe mit zehn oder weniger sozialversicherungspflichtigen Mitarbeitern sind komplett von der Abgabe ausgenommen. Und gerade kleine und mittlere Handwerksbetriebe werden aus den erzielten Einnahmen unterstützt werden.

AVIA Station, Börnsen

Getränkemarkt großes Shop-Angebot

PKW-Reparaturen aller Typen
Pkw-Klimaanlagen Service
Batterie- u. Reifendienst
Abgasuntersuchung (AU)
SB-Waschanlage
Abnahme nach §29 TÜV

**LOTTO
Annahmestelle**

Kfz-Meisterbetrieb **Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

Fax: 040/ 7 20 30 10

E-Mail AVIA-Boernsen@t-online.de

**Ihr Auto
wird Sie dafür
lieben!**

Info:

Daten und Fakten zur Ausbildungsplatzsituation

Seit dem Jahr 2000 hat sich die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze in Ausbildungsberu-

fen bundesweit von 564.379 auf 499.717 im Jahr 2003 reduziert. Dies entspricht einer Verringerung um rund 11,5% in nur vier Jahren. Der Anteil der betrieblichen Ausbildungsplätze an der Gesamtzahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge sank in diesem Zeitraum von 90,8% auf 89,2%, dementsprechend stieg der Anteil der staatlich finanzierten Plätze von 9,2% im Jahr 2000 auf 10,8% im Jahr 2003.

Von den zum 30.09.2003 abgeschlossenen 560.086 Ausbildungsverträgen entfielen 60.369 auf öffentlich finanzierte Programme. Nur noch 499.717 Ausbildungsplätze wurden seitens der Wirtschaft bis zu diesem Zeitpunkt besetzt.

Der Rückgang der gesamten Zahl der Ausbildungsverträge ist somit nahezu ausschließlich auf die geringe Zahl der betrieblichen Ausbildungsverträge zurückzuführen.

Lüdemann u. Wohlers GbR

- Sanitärtechnik · Gasanlagen
- Badsanierung, Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten · Wartung / Notdienst

Mühlenweg 1 - 21039 Neubörnsen

Tel.: 0 40 / 7 29 10 - 5 53 / -5 54

Fax: 0 40 / 72 91 05 55



Bericht aus der Gemeindevertretung

Waldkindergarten entsteht

Einstimmige Beschlüsse prägten die beiden letzten Gemeindevertreter-sitzungen am 14. April und am 25. Mai.

Am 25. April wurden die planerischen Voraussetzungen für die Schaffung eines Waldkindergartens durch Änderung des Flächennutzungs- und des Bebauungsplanes geschaffen. Er soll südlich des neuen Baugebietes an der Straße „Zum Alten Elbufer „ entstehen, unmittelbar am Waldrand. Der nahe Wald erübrigt die Schaffung eines

Kinderspielplatzes, die Natur soll die Entwicklung der Kinder prägen. Beginnen soll der Kindergarten so schnell wie möglich.

Schmerzlichster Tagesordnungspunkt der Sitzung am 25. Mai war die Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2003. Mehrausgaben von 100.000 € stehen keine entsprechend hohe Mehreinnahmen gegenüber, so dass der Fehlbetrag sich auf ca. 75.000€ beläuft. Jetzt trifft Börnsen auch das, woran nahezu alle Gemeinden seit Jahren leiden. Die weiteren Beschlüsse am 25. Mai waren:

- 20% der Personalkosten des Kindergartens Flohzirkus e. V. am Steinredder 1b, der einen privaten Träger hat, zahlt die Gemeinde.
- Das E – Werk Reinbek – Wentorf ist zukünftig für die Wartung unserer Straßenbeleuchtung zuständig. 2€/ Monat für jede Leuchte sind wesentlich weniger als beim Vorgänger.
- Alle Börsenerinnen und Börsener, die bereit waren, Schöffe zu werden, wurden in die Vorschlagsliste für das zuständige Amtsgericht aufgenommen.
- Wie vom Gemeindeprüfungsamt gefordert, wurde eine Feuerwehrgebührensatzung verabschiedet. Der Einsatz bei Bränden und die Hilfeleistungen bei Not- und Unglücksfällen sind natürlich auch zukünftig gebührenfrei.

Wolfgang Roloff

**RESTAURANT
AM SACHSENWALD**

CASA MASCATO

- FISCH -

- SPEZIALITÄTEN - DEUTSCHE KÜCHE -

lädt Sie jederzeit zum Verweilen ein.
Täglich ab 12 Uhr durchgehend warme Küche.
Montags Ruhetag.

Räumlichkeiten mit kleiner Pension für Ihre Familien-, Betriebs-,
Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier stehen für Sie in altbewährter
gemütlichem und romantischem Ambiente zur Verfügung.

- Räumlichkeiten bis zu 130 Personen -

Inhaber: Uwe Kesse - Mühlenweg 19 - 21521 Dassendorf
Tel. 04104-36 36 Fax 04105-80 66 8



**Karin's
Nähstübchen**

ändert schnell und
preiswert Ihre Garderobe

Karin Müller
Haidkamp 15 a
21039 Börnsen
Tel. 040 / 720 71 08
Fax 040 / 72 97 96 95

Geschäftszeiten
Mo. 14.00 bis 18.30 Uhr
Di., Mi., Do. 9.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.30 Uhr
Fr. nach Vereinbarung

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Isabell von Tappeiner

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen

Tel.: 040 / 73 93 77 80

Termine nach Vereinbarung

Neues aus dem Kreis Hzgt. Lauenburg



Die Kreisverwaltung in Ratzeburg will „bürgernäher“ werden. Geplant ist, im Eingangsbereich des Kreis-

hauses eine „erste Informations- und Anlaufstelle für die Kunden“ einzurichten. Sie solle hier die Möglichkeit erhalten, unmittelbar in baurechtliche Vorschriften und Akten hineinzuschauen und in Grundsatzangelegenheiten Auskünfte zu erhalten.

Seit November 2003 tragen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung während des Dienstes Namensschilder, so dass sie auch persönlich angesprochen werden können. Selbstverständlich verfügt die Kreisverwaltung inzwischen auch über eine Homepage, so dass Informationen jederzeit über das Internet abgerufen werden und zeitraubende Telefonrufe gespart werden können.

Herumgesprachen hat sich inzwischen, dass der „Fachdienst Straßenverkehr“, der für alle Belange des Straßenverkehrs zuständig ist, von Ratzeburg nach Schwarzenbek (Lanken) umgezogen ist. Zugleich wurden dort sog. Kundentelefone eingerichtet und sichergestellt, dass alle Sachbearbeiter unmittelbar per e-Mail erreichbar sind.

Informationen über die für die einzelnen Bearbeitungen notwendigen Unterlagen, evtl. Gebühren sowie in Kürze auch über die aktuellen Wartezeiten, sind ebenfalls über das Internet abrufbar. Ein damit verbundener Wermutstropfen darf allerdings nicht unerwähnt bleiben: Mit dem Umzug des Fachdienstes Straßenverkehr nach Schwarzenbek (Lanken) wurde die Kfz-Zulassungsaußenstelle in Geesthacht geschlossen.

Nicht nur die Konjunkturerwicklung bereitet dem Handwerk in unserem Kreis Sorgen. Es ist vor allem auch die ungünstige Konkurrenzsituation zu den Handwerksbetrieben im nahen Mecklenburg-Vorpommern, die Probleme besonderer Art bereiten. Die Betriebe im Nachbarbundesland können nicht nur besondere Subventionen nutzen, sondern dürfen vor allem auch mit (staatlich verordneten) geringeren Lohnkosten kalkulieren. Dadurch fallen ihre Angebote natürlich entsprechend günstiger aus. Die Folgen liegen auf der Hand. Die heimischen Betriebe können wegen der unfairen Konkurrenz nicht mehr bestehen und gehen nach und nach unter.

Die SPD-Fraktion hat deshalb für die nächste Kreistagssitzung den Antrag gestellt, der dieses Ungleichgewicht bei öffentlichen Aufträgen ausgleichen soll. Die Kreisverwaltung soll verpflichtet werden, bei öffentlichen Ausschreibungen des Kreises – insbesondere auch

Damit Sie immer und überall gut ankommen

WOLFGANG NOLTE
Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

Wir machen, dass es fährt.
www.Nolte.go1a.de

im Baugewerbe – gleiche Wettbewerbsbedingungen herzustellen. Dazu soll das sog. Tariffreugesetz eingeführt werden, nach dem Handwerksbetriebe aus anderen Bundesländern in unserem Kreis nur dann öffentliche Aufträge erhalten, wenn sie sich verpflichten, ihren Mitarbeitern den gleichen Lohn zu zahlen, der auch von



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

Börnsen: (040) 720 59 69
Lauenburger Landstraße 30

Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

Der Weg zu uns lohnt immer

den hier ansässigen Betrieben zu zahlen ist. Darüber hinaus soll der Landrat aufgefordert werden, bei Städten, Ämtern und Gemeinden die Anwendung des Tariffreuegesetz einzufordern.

Man kann gespannt sein, ob auch die CDU sich bereit zeigt – so wie sie es immer wieder behauptet – zum Handwerk in unserem Kreis zu stehen. Erste Signale lassen einen anderen Trend erkennen.

Wolfgang Warmer

Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter
Gruppenreisen • Ferienwohnungen
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-
Minute
Angebote

**Wir sind in Ihrer Nähe
und schicken Sie
in eine neue Urlaubswelt!**

**Haidkamp 10 • 21039 Börnsen
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51**

Olaf Schulze, der Landtagskandidat der SPD

Liebe Börsenerinnen und Börsener,

am 31. März 2004 wurde ich von den SPD-Delegierten des Südkreises als Kandidat für die Landtagswahl im Februar 2005 gewählt.

Ich freue mich, als Direktkandidat für die SPD den Landtagswahlkampf führen zu können.

Auch wenn es sicher momentan nicht einfach ist, die Menschen für politische Themen des Landes zu interessieren, ist es meiner Meinung nach wichtig, sich zu engagieren.

Die Bundespolitik ist nicht immer leicht zu verstehen, was sicher dazu beiträgt, dass die

Politikverdrossenheit zur Zeit überall spürbar ist.

Ich möchte mich für die Menschen im Südkreis und ihre Interessen einsetzen und dazu beitragen, dass die Bürger wieder Vertrauen in die Politik gewinnen.

Meine beruflichen und politischen Erfahrungen möchte ich in mein politisches Handeln einbringen. Ich bin 37 Jahre alt, ledig und wohne in Geesthacht. Nach



Die 2 SPD Direktkandidaten zur Landtagswahl 2005 für den Südkreis bei ihrer Vorstellung in Börnsen, am 24.2. v.l.n.r. Björn Warmer u. Olaf Schulze und die Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Börnsen Doris Reinke und Lothar Zwalina.

meiner Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur in Lauenburg habe ich von 1986 bis 2001 in mehreren Firmen in Hamburg und Umgebung gearbeitet. Während

„Eten und drinken höllt lief und seel tohopen“

Landhaus

Neu-Börnsen

Peter Dassau

Telefon 720 51 12
Schwarzenbeker Landstr. 10 · 21039 Börnsen

Unsere Räumlichkeiten sind für Betriebs- u. Familienfeiern mit bis zu 70 Personen ausgelegt. Wenden Sie sich bitte an den Gastwirt, er wird Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten.

Täglich geöffnet von 11.30 Uhr bis 01.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertags von 10.30 Uhr bis 00.00 Uhr
Warme Küche 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Dienstags Ruhetag

dieser Zeit habe ich mich als Betriebsratsmitglied für die Interessen der Kollegen eingesetzt. Seit 2001 bin ich als Gewerkschaftssekretär bei der IG BAU beschäftigt.

In Dassendorf war ich vier Jahre kommunalpolitisch, u.a. als Gemeindevertreter, tätig. Von 1994 bis 2001 gehörte ich der Geesthachter Ratsversammlung an und habe als stellvertretender Fraktionsvorsitzender die Politik in Geesthacht mitgestaltet und für die Bürger umgesetzt.

Durch meine politische Tätigkeit in Dassendorf und Geesthacht habe ich viele verschiedene Erfahrungen gesammelt. Hierbei habe ich erfahren, wie unterschiedlich die Probleme von kleineren Kommunen und Städten sind. Meine kommunalpolitischen und beruflichen Erfahrungen möchte ich in die Landtagsarbeit einbringen und dafür sorgen, dass die kommunalen Interessen in der Landespolitik mehr Gewicht bekommen.

Schwerpunkte meiner politischen Tätigkeit sind die Arbeits- und Sozialpolitik. Dabei wird der Dialog zwischen Politik und Verbänden sowie Gewerkschaften eine wichtige Rolle spielen, damit Projekte besser umgesetzt werden können.

Die SPD Schleswig – Holstein hat schon früh erkannt, dass der Ostseeraum ein für das Land wichtiger Wirtschafts- und Kulturfaktor

Kosmetikstudio

Svetlana Ehmcke

- Kosmetik- Gesichts- und Körperbehandlung
- Visagistik
- Haarentfernungen (mit Warmwachs)
- Maniküre
- Med. Fußpflege + Massage

Bei Erstbehandlung Nacken- und Handmassage gratis.
Kosmetik- und Fußpflegegutscheine

Börnse-
ner Strasse 37 a · 21039 Börnsen · Tel. 040/73098330

ist. In den 90er Jahren hat die Landesregierung den Kontakt zu den Ostseeanrainerstaaten aufgenommen und ausgebaut. Dies hilft uns jetzt, die Chancen zu nutzen und den Handel mit den neuen EU-Mitgliedsstaaten auszubauen. Dabei wird den Häfen Lübeck und Hamburg eine besondere Bedeutung zukommen. Gerade unsere Region lebt von der Zusammenarbeit mit Hamburg. Daher ist es wichtig, dass die Randgemeinden von Hamburg ein stärkeres politisches Gewicht in Kiel bekommen, damit die Zusammenarbeit von Schleswig-Holstein und Hamburg verbessert wird.

Ich werde mich für einen weiteren Ausbau der Ganztagsangebote einsetzen. Gerade in Zukunft wird eine gute Ausbildung immer wichtiger sein, um Chancen

auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Deshalb brauchen wir die duale Ausbildung und leistungsstarke Hochschulen.

Bezüglich der Verkehrspolitik werde ich mich für die Umsetzung der Umgehungsstraße von Geesthacht einsetzen. Sie nutzt nicht nur Geesthacht, sondern auch Börnsen.. Ein Großteil des Verkehrs auf der B 207 würde bei Geesthacht auf die Autobahn gelenkt. Damit wäre auch die Börnsener Straße erheblich entlastet.

Ich werde mich für eine soziale und gerechte Politik einsetzen und engagiert die Interessen der Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg vertreten.

Ihr Olaf Schulze



Inh. Horst Albers

Börnse-
ner Straße 29 , 21039 Börnsen

Telefon 040 / 720 34 77

Lindenhof Börnsen

Vereinslokal des SV Börnsen u. Schießclub Dalbek

Saal u. Clubraum geeignet für Konferenzen, Hochzeiten, Familien- und Betriebsfeiern, Tanzvergnügen

Großer Saal mit Bühne und Sektbar bis 200 Personen

Mo., Di., Do., Fr. ab 16.00 Uhr

Sa. u. So. ab 10.00 Uhr durchgehend geöffnet

Mittwoch Ruhetag

Zur Not auch in Opposition zur SPD

100 Jahre Jusos

von Martin Operpriller

1904 gründete die Arbeiterjugend den „Verein der Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter Berlins“. Er wurde zur Keimzelle der SPD-Jugendorganisation. Am 15. Mai feierten die Jusos in Berlin ihr 100-jähriges Bestehen.

Es war ein Paukenschlag. Erst kurz amtierte Willy Brandt als erster sozialdemokratischer Kanzler der Bundesrepublik, als sich der eigene Parteinachwuchs anschickte, eine ganz eigene Wende zu vollziehen. München, Mitte Dezember 1969, Bundeskongress der Jungsozialisten: Der amtierende Vorsitzende Peter Corterier stammte aus einer anderen Zeit. Aus einer Zeit, in der die Jusos vor allem der brave Parteinachwuchs gewesen waren, aus einer Zeit, in der sie vor allem dadurch auffielen, dass sie eben nicht auffielen. Aber jetzt war alles anders: Demonstrativ wählten die Delegierten Corterier ab und stimmten stattdessen für den bekennenden Marxisten Carsten Voigt.

Die Jusos waren nicht die einzigen, die nach 1968 ihre Koordinaten nach links verschoben. Doch sie standen besonders im Mittelpunkt des Interesses. Die Jusos waren der Jugendverband der regierenden SPD, und in der folgenden Zeit sollten sie der Partei nicht nur zu vielen neuen Mitgliedern verhelfen, sondern mit ihren



Thesen von „Doppelstrategie“ und „systemüberwindenden Reformen“ den SPD-Granden auch jede Menge Ärger bereiten – ein Generationenkonflikt, der Tradition hatte.

Rückblende: 1904 gründeten junge Arbeiter und Lehrlinge wegen miserabler Lebensumstände zwei Vereine und wenig später eigene Verbände. Bereits die Geburt der sozialistischen Arbeiterjugendbewegung wurde mit Argwohn betrachtet. Das galt nicht nur für den Klassenstaat. Auch in der SPD regte sich Unmut. Jedenfalls stand jener führende Gewerkschafter nicht allein, der den jungen Leuten riet, sie sollten sich für den Vereinsbeitrag „lieber ein Stück Wurst kaufen“. Natürlich steckte dahinter mehr als autoritä-

res Unverständnis für die Nöte junger Arbeiter. Je unabhängiger die Jugendverbände agieren konnten, desto größer war die Gefahr, dass sie in die Auseinandersetzungen der Parteiflügel hineingezogen – und zu einer Belastung für die SPD wurden.

Noch vor dem Ersten Weltkrieg gelang es der Partei, den Nachwuchs unter Hinweis auf restriktive Gesetze an die kurze Leine zu nehmen. Aber: Dieser „Kunstgriff“ half nichts mehr, als das Kaiserreich Geschichte war. Während der Weimarer Republik hatte sich die SPD mit den ersten Jungsozialisten herumzuschlagen. Diese 18- bis 25-Jährigen entwickelten sich zu einer linken Opposition innerhalb der Partei,

Getränkemarkt Wentorf

Der Getränkemarkt am Ort

Für uns steht der Service an erster Stelle
Keine Parkplatzprobleme, Keine Wartezeiten
Lieferung frei Kofferraum

21465 Wentorf, Auf dem Ralande 8a, Tel. 040 / 72 91 09 32

*Mach mit!
bei der
SPD-Börsen!*

ehe ihre Organisation 1931 aufgelöst wurde. Eben diese renitente erste Juso-Generation dürfte vielen Sozialdemokraten noch in frischer Erinnerung gewesen sein, als es nach den Verfolgungen der NS-Diktatur darum ging, sich neu zu organisieren. Die neuen Jungsozialisten sollten schulen und für geeigneten Nachwuchs sorgen, sonst nichts. All das taten sie auch – bis zu eben jenem Tag im Dezember 1969.

Schon vorher hatte sich Widerstand gegen die alte Rolle angekündigt, waren regionale Juso-Verbände nach links geschwenkt. Doch nach dem Dezember 1969 sah sich die SPD mit einer neuen innerparteilichen Opposition konfrontiert, die nicht länger bereit war, allein in Wahlkämpfen als Plakatkleber in Erscheinung zu treten. Die Jusos nach 1969 erhoben den Anspruch, selbst politisch gestalten zu wollen.

Die Euphorie verflieg schnell. Zwar gelang es den Jusos, örtlich Einfluss zu gewinnen. Aber schon knapp sechs Jahre nach München waren sie theoretisch derart zerstritten, dass es nur noch unter größter Mühe gelang, die Spaltung zu verhindern. Auch der Graben zur Partei vertiefte sich. Trauriger Höhepunkt: Als der neue Vorsitzende Klaus-Uwe Benneter vom Stamokap-Flügel 1977 den richtigen Abstand zur DKP vermissen ließ, flog er aus der SPD.

Die große Zeit der Jusos war vorbei, andere, vor allem die Grünen, übernahmen ihre Rolle als Sprachrohr der Jugend. Die Jungsozialisten selbst schleppten die Flügelkämpfe der 70er-Jahre noch mehr als ein Jahrzehnt mit, ehe sich in den 90ern ein pragmatischerer Kurs durchsetzte. Allerdings: Einen Rückfall in die Zeit vor 1969 gab es nicht mehr. Der Wille zur politischen Gestaltung ist den Jusos geblieben. Zur Not auch in Opposition zur SPD...

Vorwärts 01.05.2004

Richtig - Falsch

Richtig ist die Meldung in der Abfallfibel, dass einige Leute mit ihrer Mülltonne umziehen wollen.

Falsch ist, dass sie in die Mülltonne umziehen wollen.

Richtig ist, dass an der Bundesstr. 207 ein neuer Bullenstall gebaut werden soll.

Falsch ist, dass dies eine Konkurrenz zum „Palettenhof“ wird.

Richtig ist, dass die GWB die Abrechnungsbescheide übersichtlicher gestalten will.

Falsch ist, dass daran in Börnsen großes Interesse besteht.

Richtig ist, dass ein Gemeindevertreter die Überwachung der Finanzen durch den Finanzausschuss einführen will.

Falsch ist, dass dadurch das weitere Absinken der Gewerbesteuer verhindert wird.

Richtig ist, dass die Bismark'schen Waldhornbläser auf dem Geburtstag des Bürgermeisters geblasen haben.

Falsch ist, dass er sich mit einem Wildschwein bedankt hat.

Richtig ist, dass der VFL 50 geworden ist.

Falsch ist, dass das Mindesteintrittsalter auf 50 festgesetzt wurde



Die traditionelle Tanzveranstaltung „Tanz in den Mai“ fand wie jedes Jahr im Lindenhof statt. In einer ausgelassenen Stimmung begeisterten die Tanzenden die wenigen noch Sitzenden.

eh elektro hänsch GmbH

Elektroinstallationsarbeiten aller art

neubau - alibau - renovierung - kundendienst

Börnsener Straße 18
21039 börnsen b. hamburg

telefon (040) 720 15 55
telefax (040) 720 30 98

BÖRNSEN SOZIALdemokratisch

Wohnungen und Treffpunkt für ältere Menschen



In Börnsen gibt es viele Kinder, die gut betreut werden (siehe letzte Ausgabe), aber auch viele ältere MitbürgerInnen.

Eine gesunde Mischung ist wichtig für das Dorf und das Miteinander.

Deshalb dachten wir in der SPD Fraktion vor einigen Jahren darüber nach, dass es doch schade ist, wenn älteren BörnsenerInnen nichts anderes übrig bleibt als aus Börnsen fortzugehen, wenn es für sie schwierig wird, sich in ihrer bisherigen Umgebung selbst zu versorgen. Es gab zwar schon das Essen auf Rädern von der Arbeiterwohlfahrt (AWO), aber keinen geeigneten Wohnraum.

Als die Neue Lübecker Wohnungsbaugesellschaft bauen wollte, ergab sich eine gute Gelegenheit. Unser Vorschlag in der Gemeindevertretung führte dazu, dass die Gemeinde mit ca. 2. Millionen DM (den € gab es noch nicht)

Zuschüsse leistete, um einige der Wohnungen behinderten- und altengerecht auszustatten.

Da diese Wohnungen nicht groß sind und es gerade für ältere Menschen wichtig ist, in nächster Umgebung Kontaktmöglichkeiten zu haben, entstand gleich mit die Idee, einen Treffpunkt zu errichten. Das war die „Geburtsstunde“ des AWO – Treffs. Die Räume stellte die Gemeinde zur Verfügung und

in der AWO fanden sich tatkräftige Menschen, die diese mit Leben füllten. Vielen Dank dafür.

Jede Woche treffen sich dort nun ältere MitbürgerInnen zum gemütlichen Kaffeetrinken, bei selbstgebackenen Kuchen, Es werden Spielnachmittage, behindertengerechte Ausfahrten, Bingo, Grill- und Tanzabende durchgeführt. 20 – 30 SeniorInnen sind



jeweils mit dabei. Zwei wechselnde AWO-Mitglieder organisieren die Nachmittage und viele fleißige Hände backen Kuchen, der allen mundet.

Auch dies ist ein sozialer Schwerpunkt, den wir gesetzt haben. Eine Gemeinde kann nur lebendig sein, wenn alle Generationen in ihr leben können und sich wohlfühlen. Und es ist ein gutes Beispiel dafür, wie Ideen angestoßen werden und Unterstützung bei ehrenamtlichen Helfern finden. Also doch das gelobte Land Börnsen? Wohl nicht, denn natürlich könnte und möchte man immer mehr tun und an Ideen mangelt es nicht.

Angelika Lübon

HAUS AUSTERNDORFER
Dr. Wolfram Damenmann
Verwaltung, Kath. Hufe
Be de Spukkerbu 51 · 27489 Helgoland (Unterland-nahe Anleger)

Kombi - Apartments (2 und 3 Räume), bis 6 Personen mit
Dusche, WC, Party, Farb-TV, Radio, Fön, Fitnessraum, Sauna und Solarium, kleine Küche
und Gerichte-Selbstbedienungs - Sowon Teilweise Balkon oder Terrasse

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inko unter Tel. 04725 - 7141 Fax 04725 - 1526
Tel. 040 - 721 52 30 Fax 040 - 721 41 32
Tel. 040 - 720 52 22

Metropolregion Hamburg

Fährt der MetroBus Linie 12 von Börnsen nach Paris?

Wir haben in der letzten Ausgabe über die Hintergründe, die Beschlussfassung und die Teilnehmer der „Metropolregion Hamburg“ berichtet.

In dieser Ausgabe stellen wir das „Regionale Entwicklungskonzept vor und wir werden dabei die Auswirkungen auf Börnsen betrachten.

Mit dem Regionalen Entwicklungskonzept (REK 2000) hat sich die Metropolregion ein Instrument geschaffen, das die Ziele und die Rahmenbedingungen der Zusammenarbeit definiert. Dies wird durch die Gremien der Gemeinsamen Landesplanung koordiniert. Es enthält Handlungsstrategien und konkrete Projekte und bezieht neben den drei beteiligten Bundesländern ein weites Spektrum regionaler Akteure ein. Das REK 2000 entfaltet zwar keine rechtliche Bindungswirkung gegenüber öffentlichen Planungsträgern, es definiert jedoch einen Rahmen für die gemeinsame Entwicklung der Region. Es hat zudem eine erhebliche Bedeutung für die Vertrauensbildung zwischen den Handlungsträgern und fördert den Aufbau eines Regionalbewusstseins.

Aus dem Handlungsrahmen Verkehr entstand der Entschluss der Verkehrsunternehmen eine Angebots- und Linienoptimierung durchzuführen mit dem Ziel, sowohl betrieblich als auch auf der Kommunikationsebene das Angebot insgesamt zu überprüfen.

Mit dem MetroBus ist es erstmals gelungen, die wichtigen Busverbindungen im Netz den Fahrgästen auf einen Blick verdeutlichen zu können.

Dabei wurde herausgefunden, dass der Name „MetroBus“ am besten die positiven Eigenschaften (Taktgarantie, direkte Verbindungen, Übersichtlichkeit) in sich vereinigt. Und schließlich befindet Börnsen sich in der Metropolregion Hamburg und somit erhalten die MetroBusse auch namentlich die Bedeutung, die ihnen zustehen.

Ach, zu einer Metrostation in Paris kommen wir so dann doch nicht, obwohl die Angebots- und Linienoptimierung mit Erfolg durchgeführt worden ist.

Mehr berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Der dazugehörige Internet Link:
www.fhh1.hamburg.de/fhh/mr/index.php

Rainer Schmidt

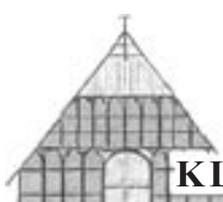


Gas- und Wasserinstallateurmeister

Gas- und Wasserinstallationen
Sanitäre Einrichtungen
Auffangen und Abreifen von Niederschlagswasser
Reparatur und Wartung
Gasheizungsbau
Solartechnik

Andreas Wulf

Dorfstraße 7 Telefon: 0 41 04 / 96 26 60
21529 Kröppelshagen Telefax: 0 41 04 / 96 26 61



Torsten Kloodt Zimmerei

KLOODT

**Lauenburger Landstr. 2a
21039 Börnsen**

**Tel. 040 720 82 32
Fax 040 720 94 64**

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

Textil- und Schuhwaren Heimtextilien

Richard Maschuw Börnsen

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

Was wäre ein gegrilltes Würstchen ohne SENF?



Die warme Jahreszeit ist endlich da und damit auch die Grill-saison. Für die meisten Genießer gehört zum Gegrillten Senf. Doch ist eigentlich gesund, was ich mir da auf's Würstchen streiche? Öko-Test hat 20 Sorten mittelscharfen Senf untersucht, 15 schnitten, was die Inhaltsstoffe betrifft, mit „sehr gut“ oder „gut“ ab. Schon ab 0,34 Euro pro 250g kann man bei Plus oder Penny einen „sehr guten“ Senf kaufen, „Edelmarken“ sind entsprechend teurer.

Senf schmeckt aber nicht nur gut, ihm wird auch eine heilende Wirkung nachgesagt. Wissenschaftler gehen davon aus, dass die ätherischen Öle im Senf unsere körpereigene Immunabwehr im Kampf gegen Bakterien, Viren und Pilze unterstützen. Die beim Grillen häufig entstehenden gesundheitsschädlichen polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffe können durch den Genuss von Senf zumindest teilweise abgewehrt werden. Durch das Anregen der Magen- und Gallensäfte hilft Senf bei der Verdauung von fetten Speisen (Vorsicht mit zu viel Senf bei Magen- und Darmproblemen). Senf wärmt innerlich durch seine Schärfe, äußerlich angewendet (z.B. durch ein 10-minütiges

Senfbad) wird die Durchblutung angeregt.

Die unterschiedlichen Sensorten werden aus gelben (milden) und braunen (scharfen) Senfkörnern hergestellt. Mittelscharfer (auch Delikatess- bzw. Tafelsenf genannt) besteht ganz oder überwiegend aus gelben Senfkörnern. Scharfer Senf wird nur aus braunen Senfkörnern hergestellt, die Schärfe entsteht wenn die Körner gemahlen und mit Wasser vermischt werden. Süßen Senf stellt man aus grob vermahlenden gelben und braunen Senfkörnern her, die heiß eingemaischt und mit Zucker, Honig oder Süßstoff versetzt werden. Beim sogenannten Dijon-Senf wird der sonst übliche Anteil an Essig durch Traubenmost ersetzt. Es gibt vielfältige Verfeinerungen durch z.B. Kräuter und Früchte, die sich auch hervorragend zum Kochen eignen.

Übrigens, Senf sollte immer gut verschlossen und im Kühlschrank gelagert werden, da er durch Luft und Wärme schnell an Aroma verliert.

Viel Spaß bei Grillen und Kochen mit Senf!

Doris Reinke

Quelle: ÖKO-TEST Heft
6/2004

**Die SPD Börsen
und die Rundschau redaktion
wünscht Ihnen
eine frohe, entspannte und gesunde
Ferienzeit.**

EDV Marquardt

System- und Internetservice

*Professionelle Installation und Betreuung
von PC's mit Betriebssystem*

Microsoft Windows

Branchenlösungen:

- ✦ System- und Bedarfsplanung
- ✦ Verkauf von Hard- und Software
- ✦ Anwendungsprogrammierung
- ✦ Arbeitsplatzoptimierung
- ✦ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ✦ Einrichtung von Homepage und EMail

Netzwerktechnik:

- ✦ Systemberatung
- ✦ Installation und Konfiguration
- ✦ Soft- und Hardwarepflege
- ✦ Officeanwendungen im Netz
- ✦ Internet im Netzwerk
- ✦ Datensicherungssysteme

Internet:

- ✦ Rechnerkonfiguration
- ✦ Web- u. Domainhosting
- ✦ Homepagegestaltung
- ✦ Empfang über Satellit
- ✦ ISDN-Zugänge
- ✦ ADSL- / TDSL-Zugänge

Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen

Telefon (040) 729 100 53

Telefax (040) 729 100 41

Email: volker@edv-marquardt.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

Der Montag danach

oder wo findet die Schule heute statt?



Ein großes Gemeindefest schickt seine Strahlen voraus. Das Heimatfest. Ein Wochenende im Spätsommer - auf dem

sich alle Börsener und Gäste aus der Umgebung, Groß wie Klein treffen. Treffen, um bei der AWO zu spielen, beim BUND zu raten, beim Roten Kreuz sich die Gesichter schminken zu lassen, mit den Gemeindevertretern zu diskutieren und noch viele andere tolle Sachen zu sehen und zu unternehmen.

Für die SchülerInnen und LehrerInnen der Dalbek-Schule bedeutet dies, wie jedes Jahr: am Montag danach... ist Wandertag. Da auf Hochtouren auf und rund um das Schulgelände gearbeitet wird. Die Schausteller und Gemeindeglieder sind am Montag danach... , mit dem Abbau der Stände und Buden beschäftigt. Tja, und der Schulbetrieb?

In diesem Jahr gibt es auf diese Frage eine Antwort aus der aktiven Elternschaft der Schulkinder. Das Elternprojekt *Heimatnaher Schulwandertag*. In der Übersetzung für die Kinder von heute:

„Dalbek-Schule on Tour, oder wo das Wildschwein wohnt“ 06. September 2004

Die Idee ist es, nicht in die Ferne zu schweifen, sondern den Kindern mit Spaß die Natur der Umgebung, sozusagen vor der Haustür, näher zu bringen. Nach ersten Überlegungen zum WO, entschied sich die Projektgruppe für das Gelände an der Lohe, um

für die Gruppe von rund 150 Kindern und ca. 50 Erwachsenen aus der Eltern- und Lehrerschaft einen optimalen Ort zum „Lernen beim Spielen“ vorzufinden.

Das WAS wird im Unterricht altersentsprechend vorbereitet, z.B. welche Tiere haben hier ihren Lebensraum und welche Spuren hinterlassen sie? Gibt es bedrohte Tier- oder Pflanzenarten in unserer Region und wie können wir ihr Überleben sichern? Wie funktioniert ein Fernglas und ein Kompass?

Entwickelt wird dies Projekt, zu dem erhebliche Vorbereitungsmaßnahmen nötig sind, durch eine Gruppe von Eltern um Veith Parske

herum, zur weiteren Umsetzung kommen dann die LehrerInnen und viele helfende Hände hinzu. Unterstützung gab es bereits vom BUND Ortsgruppe-Börsen, sowie von der Gärtnerei Knappe, die Räumlichkeiten für das geplante gemeinsame Mittagessen zur Verfügung stellen wollen. Freuen würde sich die Elternprojektgruppe natürlich über jede Art der Unterstützung. Wünschen wir uns also ein tolles Heimatfest und einen aufregenden Montag danach... Schulwandertag. (Vielleicht sogar mit einem Wildschwein?)

Manuela Miehe

Meckerecke



Liebe Börsenarinnen und Börsener,
Es darf gemeckert werden* Schreiben Sie was Ihnen nicht paßt Vom Graffiti bis zum Hundehaufen, von der erloschenen Laterne bis zum.....

Nennen Sie uns Mißstände, denn durch Ihre aktive Mithilfe können in unserer Gemeinde Mängel und vielleicht auch Gefahrenquellen beseitigt werden.

Füllen Sie untenstehende „Mängelmeldung“ aus, geben Sie auch evtl. Verbesserungsvorschläge an und stecken Sie diese in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung am Rathaus in Börsen.

Börsen, den _____

Ich habe folgende Mängel/MiBstände etc. festgestellt:

Verbesserungsvorschlag

Festgestellt durch/Unterschrift. _____

BÖRNSEN-REPORT

Entwicklung von Handel und Gewerbe in Börnsen

In der 151. Ausgabe der br haben wir, im Anschluss an einen gut besuchten Geschichtsabend im November 2003, die erste Folge unseres „BÖRNSEN-REPORTS“ abgedruckt, der die Entwicklung von Handel und Gewerbe in Börnsen nach dem Zweiten Weltkrieg zum Thema hat. Leider war dieser Beitrag aufgrund einer technischen Umstellung kaum zu finden, ohne besondere Einleitung und ohne Hinweis auf Fortsetzungen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Hier nun zunächst die Fortsetzung über Börnsen-Unten

Auch die Elektro - Firma MENGE hatte bereits vor dem Krieg ihren Betrieb von Bergedorf nach Börnsen verlegt. Als kranker Spätheimkehrer nahm Arnold Menge das Ruder in die Hand, übernahm die Firma von seinem Vater, konnte nach und nach den Betrieb vergrößern und zusammen mit seiner Ehefrau die Werkstatt und ein Ladengeschäft aufbauen. Zunächst war das Geschäft in einer Baracke (Foto) untergebracht. Vor dem Schaufenster standen die Börnsener Bürger Schlange und bestaunten die ersten Fernsehbilder. Denn hier stand der erste

Fernsehapparat in Börnsen! Die Technik war den Menschen noch so fremd, daß sie glaubten, die Fernsehsprecher könnten in ihre Wohnungen schauen. Vorsichtshalber schlossen sie daher ihre Vorhänge an den Fenstern.

Später konnte Arnold Menge auf der gegenüberliegenden Straßenseite einen Gebäudekomplex erwerben und sein Geschäft dort weiter ausbauen, nun zusammen mit seinem Sohn, der 3. Generation.

Zu dieser Zeit wurden in Börnsen die Petroleumlampen

abgeschafft. Endlich wurde der Ort elektrifiziert, nachdem es zu Beginn des Krieges über Anfänge nicht hinausgekommen war. Man muß erwähnen, daß die Firma Menge Börnsen wohl „installiert“ hat.

Die Arbeit war hart, denn es gab oft nicht das benötigte Material. Da hieß es, sich zu behelfen oder auch mal etwas zu „erfinden“. Was es zu kaufen gab, war oft unerschwinglich teuer. Doch es gab einen Gemeinsinn, alle packten an und halfen sich auch untereinander. Das Wohl der Gemeinde war einfach Anliegen aller. Nur so konnte der Aufbau gelingen.

Die Firma Menge hatte 1995 ihr 75jähriges Bestehen feiern können. Inzwischen wurde die Firma von einem Unternehmen aus Geesthacht übernommen.

Ein Beispiel für viele. Etliche der genannten Geschäfte mußten in den Folgejahren des Wirtschaftswunders schließen, der Konkurrenzdruck der nahen Städte Bergedorf und Geesthacht war zu stark. Außerdem wurde die Marschen - Autobahn gebaut, die B5, an der die Geschäfte lagen, war nicht mehr attraktiv. Einige jedoch haben durchgehalten bis jetzt. Doch den früheren geschäftigen, lebendigen Ortsteil „Börnsen - Unten“ gibt es in dieser Form nicht mehr.

Anmerkung: Firmen- und Namensschreibweise wurden überwiegend von Börnsener Mitbürgern benannt.

Neu-Börnsen

Die drei Ortsteile von Börnsen könnte man ihrer Verschiedenartigkeit wegen als drei Dörfer ansehen. Obgleich durch Neu-Börnsen wie durch den Ortsteil



Elektro-Menge an der Lauenburger Landstr. - Barackenlager - um 1954

„Unten“ eine Bundesstraße führt - die 207, findet man doch hier eine ganz andere Struktur, wenn man Handel und Gewerbe betrachtet. Diese sind hier eher in den kleinen Siedlungen zu finden als an der Bundesstraße.

Die Verkehrsverbindung zur Stadt - Bergedorf - war für die Neu-Börnsener immer ziemlich umständlich. Man war auf den Postbus angewiesen, doch wann fuhr der schon? Die Haltestelle befand und befindet sich immer noch an der alten Poststelle Ecke Bundesstraße / Börnsener Straße. Man verließ sich am besten aber auf sein Fahrrad. Und wenn es irgend möglich war, wurde vor Ort eingekauft.

Milchmann Karl Magnus (und sein Nachfolger Freitag) fuhr mit seinem Dreirad-Lieferwagen Waren aus. D. h. auf der Ladefläche standen die grossen verzinkten

Milchkannen, in denen ein Maßbecher hing, abgefüllt wurde an den Haltestellen in die Behältnisse, die die Kunden mitbrachten. Meistens waren es kleine Kannen aus Alu oder Emaille.

Obst, Gemüse, Lebensmittel waren bei Gretchen Niemann zu haben, die ihr Geschäft, zu dem auch eine Kohlenhandlung gehörte, an der B 207 hatte. Später übernahm die grossen Lagerräume ein Getränkemarkt.

An der Ecke Bundesstraße / Börnsener Straße hatte und hat noch Bauer Borstelmann seinen Hof. Er baute Gemüse an, z.B. am Fleederkampredder verschiedene Kohlsorten, die er dann ab Hof verkaufte. Heute hat er sich auf Spargel umgestellt.

Eins der letzten Häuser an der Bundesstraße in Richtung Wentorf stellte den „Supermarkt in Minifor-

mat“ dar. Hier zauberte Ida Dürkopp fast alles aus ihrem langen dunklen Laden, was man wünschte. Verlockend waren vor allem für die Kinder, die zum Einkaufen geschickt wurden, die grossen Glashäfen mit Süßigkeiten, die auf der Tonbank standen.

Mancher Bonbon mag in Hosens- oder Schürzentaschen gewandert sein, wenn sich Ida Dürkopp nach Waren umdrehte oder sie gar aus dem angrenzenden ebenso dunklen Nebenraum holen musste!

Im Hinterhaus betrieb der Friseur von Dein sein Geschäft.

Edda Walter

Die Fortsetzung Neu-börnsen folgt im nächsten Heft.

*„mit uns
macht Bauen Spaß“*



*.. solide und
massiv gebaut !*

- **Bauplanung**
- **schlüsselfertiges Bauen**
- **Neubau, Um- und Anbau**
- **Festpreis- und Fertigstellungsgarantie**
- **Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen**
- **konventionelle Massivbauweise „Stein auf Stein“**
- **Bauen mit Vertrauen auch nach der Schlüsselübergabe**



AZ Hoch und Ausbau GmbH • Schwarzenbeker Landstr. 14 • 21039 Börnsen bei Hamburg

Tel. 040 / 720 23 26 und 040 / 720 24 40 • Fax 040 / 720 29 25

www.AZ-Bau-GMBH.de • E-Mail: AZ-Bau@t-online.de

Die Weihnachtswichtel der Bären-Gruppe



Ich erfuhr von den Eltern der Bärengruppe, dass sie am Weihnachtsbasar der AWO teilnehmen werden. Finanzielle Unterstützung des Weihnachtsmanns war das Ziel. Eine tolle Idee: dachte ich. Bei diesem Gedanken wurde mir ganz warm.

Die Eltern eröffneten die Wichtel-Weihnachtswerkstatt. Von nun an trafen sie sich an einigen Abenden, um gemeinsam etwas zu tun. An dem jeweiligen Morgen sah ich in viele übermüdete Gesichter und wusste genau: Gestern hatten sie wieder einen „Werkstatttermin“. Sie brachten ihre Kinder in die Kita, wünschten ihnen einen schönen Vormittag und verabschiedeten sich ganz lieb. So manchmal vernahm ich ganz leise den Satz: Jetzt gehe ich wieder in mein Bett und schlafe noch ein wenig. Ich hatte wirklich schon ein schlechtes Gewissen. . .

Der 22. Dezember '03 rückte immer näher und ich konnte immer noch nicht raus finden, was in der Weihnachtswerkstatt hergestellt wurde. Um meine Neugierde zu

befriedigen, beschloss ich, zum Basar zu gehen. Von der Vielfalt der Angebote war ich einfach überwältigt. Man konnte sehen: dass alles mit viel Liebe und Sorgfalt hergestellt wurde.

Eine Woche später erhielt ich von den Eltern einen Umschlag mit Geld. Als mir die Summe von 311,70 € genannt wurde, konnte ich plötzlich gar nichts mehr sagen. Der Atem stockte und meine Sinne schwanden. Ich musste mich erst einmal setzen. Mit so viel Geld hatte ich niemals gerechnet. Immer wieder hielt ich diesen Umschlag in meinen Händen und konnte dieses Glück immer noch nicht richtig glauben.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal recht herzlich bei allen Eltern bedanken, durch deren Einsatz diese Spende ermöglicht wurde. Es erfüllte mich auch mit Stolz miterleben zu dürfen, wie so viele Eltern meiner Gruppe gemeinsam gebastelt, gewerkelt und gemalt haben. Es ist ein tolles Gefühl...

Von dem Spendengeld konnten wir Kinderherzen höher schlagen lassen. So wurde u.a. folgendes beim Weihnachtsmann bestellt: Lego- Bausteine, Spiele, Bücher, Fahrzeuge für die Bauecke, Knete und Steckperlen.

Ein Dankeschön an die
Weihnachtswichtel

Anja Lau, Erzieherin



Weihnachtsbasar

Ach, war die Enttäuschung groß, als wir hörten, dass es in diesem Jahr keinen Weihnachtsbasar in der Kita Krümelkiste geben wird. Wir Bären-Muttis wollten doch wieder den Weihnachtsmann in der Bärengruppe unterstützen. Glücklicherweise kamen Christiane und Irina (2 Bären-Muttis) auf die Idee, am AWO-Weihnachtsbasar teilzunehmen. Gesagt getan. Fast alle Bären-Muttis waren sofort Feuer und Flamme. Wir trafen uns, sammelten Ideen und teilten uns in 3 Gruppen : Holz-, Ton- und Kerzenarbeiten.

An einigen Abenden, auch bis tief in die Nacht, wurde geklönt, gebastelt, gewerkelt und gemalt, fast wie in der Weihnachtswerkstatt. Am 22.11. war es dann endlich soweit : Wir waren selbst sehr überrascht wie viele schöne Sachen entstanden waren. Auch wir Bären-Muttis haben erstmal tüchtig zugeschlagen.

Gedankt sei an dieser Stelle den vielen Käufern und Spendern, die uns immer wieder zu verstehen gaben, dass sich unsere Arbeit lohnt hatte.

Als wir am Abend dann Kassensturz machten, konnten wir es fast selbst nicht glauben. Uns wurde ganz warm ums Herz. In der folgenden Woche starteten wir noch einen Resteverkauf in der Kita. Unser Gesamterlös betrug danach 311,70 Euro. Das hätten wir uns in unseren kühnsten Träumen nicht gedacht.

Mit diesem Betrag und unserem Einsatz konnten wir unseren Bärenkindern ein noch schöneres Weihnachtsfest beschenken

Blumenhaus Rührter

Floristik für jeden Anlass

"Allflora"

Floragutscheine und Fleuropauftragsannahme

Trauerfloristik

Friedhofsgärtnerei Schwanck

Grabpflege - Bepflanzung - Neuanlagen

Dauergrabpflege

August-Bebel-Str. 197, 21029 Hamburg

Tel.: 040/7204043, Fax: 040/72545901

und auch den Betreuerinnen der Bärenkinder Anja Lau und Meike Held unsere Dankbarkeit zeigen, die sich mit soviel Herz und Liebe um unsere Kinder und nicht auch zuletzt um uns Bäreneltern kümmern : sei es mit liebevoll gestalteten Festen und Elternabenden oder dass sich uns bei evtl. Problemen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Es macht Spaß, ein Teil dieser tollen Gruppe zu sein.

Alles in allem hatten wir alle einen schönen vorweihnachtlichen Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Sabine Gohle, Elternvertreterin

Neues aus dem Jugendtreff

In der letzten Ausgabe hatte ich schon berichtet, dass für dieses Jahr wieder eine Ferienfreizeit angeboten wird. Das Ziel ist Spanien, S'Agaro. In der Zeit vom 09.07.-23.07.04 wollen wir mit 31 Jugendlichen in den sonnigen Süden und vor allem jede Menge Spaß haben. Selbstverständlich ist diese Reise auch wieder mit dem Ziel verbunden, neue Menschen und andere Kulturen kennen zu lernen. Für Nachzügler muss ich leider mitteilen, dass bereits alle Plätze vergeben sind.

Volles Haus!!!!!! Der Jugendtreff im Hamfelderredder wird super gut besucht. Wir freuen uns, dass sich während der regelmäßigen Treffzeiten mittwochs und freitags ab 16.30 Uhr bis zu 25 – 30 Jugendliche einfinden. Im Alter von 13 – 16 Jahren wird Billard gespielt, gekickert und Karten gekloppt. Ich freue mich auch, dass Jugendliche immer wieder zu mir kommen, um über schulische und private Situationen zu reden. Gemeinsam versuchen wir, bei Problemen Lösungen zu finden...denn die gibt es immer und überall. Man muss nur darüber reden können. Oder auch einfach nur mal Frust loswerden. Auch das erleichtert die Sache meistens schon ungemein.

Positiv kann auch bemerkt

Heißmangel Ursula Griffel

• Heißmangel
• Bügeln von Hand • chem. Reinigung • Lieferservice

Mühlenweg 3a
21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

werden, dass der Nebenraum im Jugendtreff endlich fertig gestellt ist...na ja fast. Der Ausbau erfolgte durch die Jugendlichen der Gemeinde im Rahmen einer Projektmaßnahme. Aus einem ehemaligen Abstellraum wurde in mühsamer Arbeit ein Raum gestaltet, der nun als Computerraum oder einfach nur zum Abschalten genutzt werden kann. Selbstverständlich hat auch der Spaß bei der Entstehung nicht gefehlt und wir sind alle sehr stolz darauf.

Im April haben die Jugendlichen über das Wochenende (17./18.) die Sporthalle Börnsen in Beschlag genommen. In einer Fun-Sport-Night haben wir bei Basketball, Fußball und Volleyball unsere

sportlichen Seiten zum Besten gegeben. Auch hier war der Spaß-Faktor wieder an erster Stelle. Zum Entspannen haben wir über die Großleinwand bei Filmen so langsam in den Schlaf gefunden. Es war ein super Wochenende. Mit über 20 Jugendlichen war auch diese Aktion wieder ein voller Erfolg.

Soviel erstmal von meiner Seite. Ich freue mich über die positive Entwicklung in der Jugendarbeit und hoffe weiterhin auf viele Jugendliche, die mit ihren Ideen und viel Engagement den Jugendtreff erst zu dem machen, was er ist.

Eure Amtsjugendpflegerin

Diana Grieger



Jugendtreff Börnsen

Flagge und Wappen der Gemeinde Börnsen

von Lothar Neinass

Im Frühjahr 1991 stellte die Kommunalaufsicht in Ratzeburg fest, Wappen und Flagge der Gemeinde Börnsen, die seit Jahrzehnten bei allen offiziellen Anlässen verwendet wurden, seien nicht genehmigt worden. Verständlicherweise löste diese Nachricht beim Bürgermeister Überraschung aus.

Vom Amt wurde an Hand alter Akten schnell festgestellt, dass der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein am 16. November 1959 das Wappen genehmigt hatte. Dieses wurde auch vom Landesarchiv Schleswig bestätigt.

Anders war es bei der Flagge, die in Börnsen seit 1959 bei feierlichen Anlässen vor dem Rathaus und der Schule gehisst wurde. Hier



hatten Bürgermeister **Hermann Wöhlke** und die Gemeindevertretung unbürokratisch entschieden, dass das Wappen auf einem weißen Leinentuch abgedruckt und als Flagge verwendet wird.

Vierzig Jahre hat sich niemand daran gestört.

Verstehen kann man den „Flaggen-Streit“ nur, wenn man die strengen heraldischen Vorschriften

bei der Erstellung von Wappen und Flaggen kennt und weiß, dass Abweichungen von diesen aus dem Mittelalter stammenden Traditionen nicht genehmigungsfähig sind.

Werfen wir einen Blick in die Vergangenheit des Börnsener Wappens und der Flagge:

Wie in vielen anderen Gemeinden, wollte man auch in Börnsen (damals 2262 Einwohner) durch ein Wappen und eine Flagge Heimatverbundenheit dokumentieren. So wurde der Grafiker Otto Laubschat mit dem Entwurf des Wappens beauftragt. Der Grafiker legte mehrere Entwürfe vor. Nach ausführlicher Diskussion entschied sich die Gemeindevertretung für einen silbernen Ziehbrunnen auf rotem Grund, an dessen Balken ein silberner Eimer hängt. Der Ziehbrunnen soll einen gefassten Born als Schöpfbrunnen darstellen und auf diese Weise den Ortsnamen Börnsen (Burnessem = Heim an der Quelle) deuten. Im oberen Teil sollte ein silberner Pferdekopf auf die Zugehörigkeit zum Kreis Herzogtum Lauenburg verweisen.

Der Empfehlung des Innenministers, auch die Landes-Farben blau-weiß-rot in das Wappen aufzunehmen, ist die Gemeindevertretung allerdings nicht gefolgt. Schon damals waren die Börnsener eigenwillig und selbstbewusst.

Am 16. November 1959 ge-

nehmigte der Innenminister das von der Gemeindevertretung beschlossenen Wappen der Gemeinde Börnsen.

Die Beschreibung des Wappens wurde auch in die Hauptsatzung der Gemeinde Börnsen aufgenommen, und von diesem Zeitpunkt an verwendete die Gemeinde das Wappen auch in den amtlichen Siegeln und im Briefkopf.

Über die Genehmigung einer Flagge für Börnsen gibt es in den Akten keine Unterlagen. Da die seit Anfang der sechziger Jahre gehisste Flagge auch nicht den heraldischen Vorschriften entspricht, ist davon auszugehen, dass die Gemeinde ohne Einschaltung des Grafikers Otto Laubschat oder des Landesarchivs eine Fahne mit dem Wappen in Auftrag gegeben hat. Grafiker und Landesarchiv hätten der Gemeinde gesagt, das eine Flagge, wie von der Gemeinde gewünscht, nicht genehmigungsfähig wäre, weil sie den heraldischen Vorschriften nicht entsprach.

Nachdem 1991 festgestellt wurde, dass für die Flagge keine Genehmigung vorliegt, wurde das Landesarchiv Schleswig um Rat gefragt und um Vorschläge gebeten. Der damalige Archivdirektor Dr. Martin Reißmann musste der Gemeinde Börnsen zwar mitteilen, dass die seit vierzig Jahren verwendete Flagge nicht genehmigungsfähig sei. Er machte der



THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60
Mobil 0171 / 74 37 930

Gemeinde einen pragmatischen Vorschlag. Die Flagge sollte so verändert werden, dass oben und unten ein blauer Streifen angebracht wird. Somit entspräche dann die Flagge den strengen heraldischen Vorschriften.

Am 27. Oktober 1995 genehmigte der Innenminister die (neue) Flagge der Gemeinde Börnsen. In der Genehmigungsurkunde heißt es, die Flagge zeigt: „Auf weißem, oben und unten durch einen breiten blauen Streifen begrenzten Flaggentuch das Gemeindewappen in flaggengerechter Tingierung.“

Inzwischen sind Beschreibung von Wappen und Flagge in die Hauptsatzung der Gemeinde Börnsen aufgenommen worden.

Wer seine Verbundenheit zu Börnsener zeigen möchte, kann

auf seinem Grundstück eine Flagge hissen. Die Fahne in der Größe von 200 cm x 120 cm und kann zum Preis von 80,- € im Rathaus erworben werden.

Wer das Wappen oder die Flagge verwenden möchte, muss dieses durch die Gemeinde genehmigen lassen. Wie Bürgermeister Heisch erklärte, ist die Gemeinde bei der Genehmigung sehr restriktiv: „Wir möchten, dass das Wappen nicht inflationär benutzt wird.“



Börnse-
ner Wappen:

Offizielle Beschreibung:

In Rot ein silberner Ziehbrunnen, bestehend aus rundem Becken, einem Pfahl links davon und einer Hebestange, die sich oben im Pfahl dreht und von deren Spitze ein Eimer über dem Becken herabhängt, und oben links ein silberner, rechtsgewendeter Pferdekopf



Börnse-
ner Flagge:

Flaggenbeschreibung:

Auf weißem, oben und unten durch einen breiten blauen Streifen begrenzten Flaggentuch das Gemeindewappen in flaggengerechter Tingierung.

Aus den Vereinen

BUND

Neues aus der Dalbek

Als die Dalbekschlucht vor ca. acht Jahren zum Naturschutzgebiet erklärt wurde, ergab sich die Notwendigkeit, die Besitzstände von Flächen im Gebiet neu zu regeln. Einerseits bestand vonseiten der Behörden Interesse, die nicht mehr genutzten Flächen zum Zweck einer dauerhaften Sicherung der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zuzuführen. Andererseits sollten die Besitzer der für die aus der landwirtschaftlichen Nutzung genommenen Äcker eine Ausgleichsmöglichkeit bekommen. Das zu diesem Zweck formal eingeleitete Flurbereinigungsverfahren wurde jetzt abgeschlossen. Die der Stiftung gehörigen Flächen liegen vorwiegend im nördlichen und östlichen Teil des Gebietes. Auf Börnsener Seite zählt das Fichtenwäldchen mit den angrenzenden Brachen dazu, auf Escheburger Seite ist es ab

der Waldschule nördlich fast der gesamte Saum und Waldbereich. In Kröppelshagen wurden in den letzten Monaten die Weihnachtsbaumschonung, das Pappelwäldchen und die Feuchtwiese für die Stiftung erworben. Nachdem im letzten Jahr die Weihnachtsbäume gerodet wurden, ist die Fläche durch den BUND von den vielen Stacheldraht- und Zaunresten befreit worden. Dort entsteht jetzt eine weitere Sukzessionsfläche.

Der BUND als betreuender Verband begrüßt die Maßnahmen der Naturschutzbehörden. Sie haben u. a. auch dazu geführt, dass für Spaziergänger ein Rundweg geöffnet werden konnte, der zuvor von einem Privatbesitzer mit Stacheldrahtverhau versperrt war. Der BUND hat maßgeblich an der Wiederherstellung des Geländes in seiner vormaligen Form mitgewirkt.

Klaus Tormählen

Feuerwehr

Erneuerung der Brücke über die Dalbek

2003 hat der Umweltausschuß die Sanierung der unteren Dalbekbrücke beschlossen. Als Jugendwart habe ich angeboten, diese Arbeiten von unserer Jugendfeuerwehr machen zu lassen. Für die Jugendlichen ist diese Aufgabe mal was anderes als nur immer Feuerwehrausbildung.

Das Material wird von den Gemeinden Escheburg und Börnsen bezahlt. Von der Zimmerei Kloodt wurde das Material geliefert. Für die fachliche und logistische Unterstützung hat sich Felix Rosenberger von Firma Kloodt bereit erklärt.

Im Frühjahr 2004 haben wir mit den Arbeiten begonnen. Schnell wurde klar: es wird keine Renovierung. Die Brücke muß von den Fundamenten bis zum Holzaufbau erneuert werden. Wir brauchten Unterstützung. Die Jugendfeuer-

wehr Escheburg ist bereit, mitzuhelfen.

Leicht ist es nicht, in der Dalbekschlucht zu arbeiten. Der Treckerbagger war erforderlich, um die alten Eichenbalken aus dem Bachlauf zu ziehen. Das war auch schnell erledigt. Neue Fundamente wurden eingebracht. „Feierabend“? Falsch gedacht! Der Boden ist weich und am Weg ist

behelfsmäßig eine Überwegung geschaffen. Bis zu den Sommerferien werden wir die Brücke fertiggestellt haben. Ich hoffe, daß die Brücke mindestens 30 Jahre hält und die Jugendlichen, die geholfen haben, irgendwann stolz erzählen können „Ich habe dabei mitgearbeitet“.

*Henry Frehse
Jugendwart der Feuerwehr*



ein Baum vom Sturm umgekippt. Der Treckerbagger sitzt bis zur Hinterachse fest. Nach 11/2 Stunden hatten wir das Gerät immer noch nicht raus. Mit einem Trecker ist Lars Grobe uns zur Hilfe gekommen. Feierabend war dann 3 Stunden später als geplant.

Die nächsten Arbeiten liefen sehr gut, Lagerbalken und Fundamente wurden befestigt. Nur der Unimog von Felix musste ja auch wieder aus dem Wald raus. Mit einem Mehrzweckzug und einiger Anstrengung konnten wir nach einer Stunde Mittagspause machen.

Am 5. Juni werden wir weiter arbeiten, aber nur wenn es das Wetter zulässt, denn das Ausbuddeln der Fahrzeuge muss nicht sein.

Die Brücke wird ca. 30 cm höher als früher sein und soll somit nicht immer nach dem Winter unter Wasser stehen.

Zur Zeit haben wir mit Balken

VFL

Leichtathletik

Bei den Landesmeisterschaften im Marathon in Kiel waren auch zwei Vfler am Start. Elvira Schlatter belegte mit 3.21:14 Std. den 2. Platz und ist somit Vizelandesmeisterin im Marathon. Enrico Lenz lief in 3,24:32 Std. persönliche Bestleistung.

Beim Hansemarathon in Hamburg starteten vier Teilnehmer für den VfL. Dirk Jegminat war mit 3:14 Std. der schnellste. Wolfgang Fischer und unserer Neuling Holger Witthöft kamen nach 3:28, bzw. 3:29 Std. ins Ziel unter dem Fernsehturm. Klaus Sander brauchte 4:28 Std. für die 42,2 Km, bei optimalen Laufwetter. Ralf Härle, er startete für die BSG Siemens, war mit 2,41:42 Std. der schnellste Vf-

Ler und belegt damit den 81. Platz unter 15.407 Finishern.

Bei dem Straßenlauf im Hammer Park über 9,6 KM gewann der VfL die Mannschaftswertung bei den Männern. Mit der Besetzung Ralf Härle (6. Platz in 33:29), Peter Langfeld (10. in 33:54) und Jörg Meyer (25. in 36:00) konnte den drei Triathleten keiner den Platz an der Sonne streitig machen. Peter Wnuck von Lipinski (54. in 38:36) und Jens Naundorf (89. in 41:24) rundeten das gute Ergebnis ab, alle konnten sich im 1.Drittel des Feldes platzieren. Peter Langfeld wurde auch noch Sieger der Alterklasse 30, Ralf Härle wurde zweiter in der M 40.

Bei den Kreismeisterschaften der Jugendlichen in Ratzeburg wurde Johannes Brinkmann (M 15) mit 1,6m Kreismeister im Hochsprung. Maj-Britt Petschke (W9) wurde zweite beim Ballwurf und Clemens Brinkmann (M11) wurde dritter im Hochsprung. Annika Pick und Luisa Rendtel konnte mit persönlichen Bestleistungen leider keine Plätze auf dem Siegerpodest erzielen.

Duathlon

Beim Run & Bike in Hemdingen konnte Elvira Schlatter die Damenkonkurrenz für sich entscheiden. Nach 5,5 KM Laufen, 37 KM Radfahren und 11 KM Laufen erreichte sie nach 2,16:31 als erste Frau das Ziel. Peter Langfeld wurde 3., Jörg Meyer 22., Ralf Härle 24., Olav Maurer 36., Jörg Brumm 43., Martin Langfeld 47., Enrico Lenz 62. und Hans-Herrman Wulff 87. Alle konnten sich damit in der vorderen Hälfte platzieren.

Tischtennis

Hier gab es zum Saisonschluss drei Vizemeisterschaften und somit drei Aufstiege zu feiern. Sowohl die Damen, als auch die 1. und 2. Herrenmannschaften belegten zum Saisonschluss den 2. Platz in ihren Staffeln. Für die beiden Herrenmannschaften war es bereits der zweite Aufstieg in Folge. Die 3. Herren, auch letztes

Jahr aufgestiegen, konnten ihre Klasse halten.

Die 1. Herren schied im Achtfinale des Pokalwettbewerbes in Poppenbüttel aus, so das die Saison nun beendet ist.

Qi Gong

Auch während der Sommerferien finden Qi Gong und Tai Chi statt. Teilnehmer ohne , bzw. mit geringen Vorkenntnissen sind besonders willkommen ,weil alle Teilnehmer hiermit Gelegenheit erhalten , erste Erfahrungen mit dem Qi Gong zu sammeln. Anschließend besteht die Möglichkeit, sich der bereits bestehenden Gruppe anzuschließen.

Sanfte Fitness:

Seit Anfang Februar haben wir ein neues Dauerangebot. Donnerstags von 8.30-9.30 Uhr trifft sich eine Gruppe unter der Leitung von Monika Leder im Bürgerhaus zur Sanften Fitness. Nähere Einzelheiten erfragen Sie bitte bei unserer Übungsleiterin Monika Leder telefonisch 040 72 97 63 83 oder per E-Mail:
MonikaLeder@web.de

Heike Naundorf

SV Börnsen

Erfolgreiche Saison

Die Saison 2003/04 verlief für den SV Börnsen und seine Mannschaften recht erfolgreich. Die 1. Herren konnte in der Landesliga einen guten 8. Platz erreichen und die 2. Herren belegte als Aufsteiger den 10. Rang in der Bezirksliga Ost. Die 3. Herren, ebenfalls im Vorjahr aufgestiegen, spielten ebenso wie die Alten Herren im oberen Tabledrittel ihrer jeweiligen Staffeln.

Auch unsere mittlerweile 11 (!) Jugendmannschaften waren mit großen Eifer bei der Sache und konnten einige schöne Erfolge vorweisen.

In jedem Jahr erstellt die Zeitschrift „Fußball-Vorschau“ eine Rangliste der Fußballvereine im



PETRA BLEEKE-LAU

**KOSMETIK • VISAGISTIK
MASSAGEN • MED. FUSSPFLEGE**

Behandlungsgutscheine und Abonnements

Tel.: 040 / 729 10 812

Am Stein 10 B
21039 Börnsen

Hamburger Fußballverband. Die Bewertung erfolgt nach einem Punktsystem, wobei die Klassenzugehörigkeit und der Tabellenstand aller ersten und zweiten Mannschaften berücksichtigt werden. Dabei belegt der SV Börnsen unter 220 Vereinen im Hamburger Fußballverband den 24. Platz und ist somit nicht nur im Hamburger Osten, sondern in ganzen Raum Hamburg unter den „Topvereinen“.

Noch ein Hinweis: Vom 9. – 11. Juli 2004 veranstaltet der SVB wieder ein großes Fußballturnier mit namhaften Mannschaften (u.a. ASV Bergedorf 85, SC Vier- und Marschlande). Neben gutem Fußball werden wir auch wieder ein attraktives Rahmenprogramm präsentieren – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Georg Buch

Schießclub Dalbek

Am 8.4.2004 trafen sich 24 Schützen und Schützenschwestern zum Ostereierschießen. Es wurde auf Glückskarten geschossen. Kirsten Klüwer war mit 75 Ringen die beste Schützin. Den vom Lindenhof gestifteten Sonderpreis bekam Doris Paul. Den Wanderpokal erhielt als bester Schütze Addi Lohmann.

Am letzten Schießabend der Damen vor dem Schützenfest wurden die von Helma Kloodt gestifteten Silberlöffel nach vorher festgelegten Plätzen ausgeschossen. Diese erhielten: Stephanie Möller, Doris Paul und Annelie Driessen.

Am Wochenende 15/16.Mai 2004 feierte der SC Dalbek sein Schützenfest. Musikalisch begleitet vom Spielmannszug Warwisch, marschierten die Schützen und Schützenschwestern zum König Ewald Kloodt. Nach einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ging es dann durchs Dorf zum Lindenhof.

Nach dem gemeinsamen Essen begann der Schützenball mit den „Night Birds“. Um 21.00 Uhr stieg die Spannung mit der Proklamation der Jungschützen.

Jungschützenkönig wurde Sascha Behnke. Ihm zur Seite stehen als 1.Ritter Andre Punert und als 2.Ritter Anna Roschlaub.

Bei der Proklamation der Damen ergab sich folgende Reihenfolge:

- | | |
|--------------------------------|-------------------|
| 1.Schützendame: Stephanie Paul | |
| | (zum 1.mal dabei) |
| 2. Platz | Nicole Buck |
| 3. Platz | Stephanie Möller |

Gegen 22.30 Uhr wurde mit einem Tusch der neue Schützenkönig proklamiert. Thorsten Paul regiert die Schützen für das kommende Jahr. Unterstützt wird er dabei von seinen Rittern Thorsten Meier und Gerhard Paul.

Am Sonntag um 11.00 Uhr begrüßte der König bei strahlendem Sonnenschein sein Schützenvolk im Garten seiner Eltern zum traditionellen Königsfrühstück. Bei guter Laune fand das Schützenfest seinen Ausklang.

Beim Bundesfest am 22.5.2004 beim SC Seefeld erreichte die Damemannschaft beim Wandertellerschießen den 3.Platz. Die

Jugendmannschaft erreichte den 2. Platz beim Mannschaftsschießen. Besonders freut es uns, dass unser 1. Ritter Thorsten Meier Bundeskönig geworden ist. Herzlichen Glückwunsch.

Gerhard Paul

Kleingärtner- Verein

Irgendwie bin ich doch froh, dass sich niemand für einen Börsener Kleingarten entschieden hat (siehe letzte Rundschau).

Gartenarbeit macht Spaß - doch wer kann schon immer Spaß vertragen. Und das Wort Gartenarbeit muss ich auch nicht erst übersetzen. Mal ist es zu trocken - mal ist es zu nass. Dann geht die Saat nicht auf, oder irgendetwas erfriert. Sogar die Ernte artet in Arbeit aus. Die Erdbeeren hängen zu niedrig - die Äpfel zu hoch. Und dann erst das Rasenmähen. Einmal in der Woche ist Pflicht. So ein Klugscheisser gab mir den Rat ich müsste den Rasen vertikutieren und anschließend düngen. Jetzt darf ich in den 6 Monaten ca. 30 mal mähen. Dazu kommen die Gesetze: Kleingartengesetz, Satzung, Gartenordnung usw.

Da steht nur drin, was man eigentlich nicht darf. Und das ist ne ganze Menge. Auch hatte ich die „Befürchtung“ dass sich jüngere Leute für einen Kleingarten entscheiden würden, zumal das Durchschnittsalter bei uns im Verein so um die 65 liegen mag. Jüngere würden vielleicht sogar Kinder mitbringen. Das würden einige Mitglieder nicht so gerne sehen. Obwohl von Mai bis Oktober von 13.00 - 15.00 Mittagspause angesagt ist. Sie würden nicht zu ihrem wohlverdienten Mittagsschlaf kommen sondern nur darauf achten das die Kinder auch keinen „Krach“ machen. So etwas nervt.

Sollten sich wirklich sehr Mutige für eine Parzelle entscheiden, bin ich ganz sicher das sie Ausländer sind oder aus dem Umland kommen. Immer mehr Arbeitslo-

se, sehr viel früher in Rente oder Pension, immer mehr Freizeit. Da hatte ich gedacht, von wegen ich schreibe lieber nicht was ich jetzt gerade denke !

Stellen sie sich vor, ihr Mann kommt aus dem Garten und bringt frisches Obst und Gemüse mit und war mehrere Stunden an der frischen Luft und hat sich körperlich betätigt! Er stand zu Hause nicht im Weg und hat nicht ständig gefragt was er als nächstes machen könnte. Was ist das für ein Hobby wo man nicht viel bezahlt sondern sogar noch ein wenig sparen kann ?!

Die „Börsener Rundschau“ ist ja nur eine lokale Parteizeitung. Folgedessen wird unser Finanzminister Herr Eichel in Berlin nicht mitbekommen, dass wir nur 3,5 Cent Pacht pro Quadratmeter im Jahr bezahlen, es sei denn ich habe Geister geweckt.

Beim nächsten Mal berichte ich mehr von den positiven Seiten im Kleingarten. Es soll ja nicht der Eindruck entstehen es wäre ein Fehler gewesen einen Garten zu pachten.

Mit kleingärtnerischen Grüßen

Günter Barz

Bürgerverein

Im März gab es wieder BINGO am Klönnachmittag. BINGO wird, so wie unsere Spielnachmittage, immer beliebter. Es waren aber auch tolle Preise dabei.

Unsere Kaffeeausfahrt im April stand unter einem besonders guten Stern, nämlich der Sonne. Es ging nach Boizenburg in das Waldhotel. Es waren so viele Anmeldungen eingegangen, dass Jochen Schreiber noch mit einem kleinen Bus von der Firma Ferrer mitfahren musste. Die üblichen Ostereier wurden natürlich verteilt. Nach Torte und Kaffee und einem Spaziergang zu den Straußen und zum einsamen Damwildpärchen ging es gut gestimmt und heiter wieder nach Börsen.

Am letzten Spielnachmittag im Winterhalbjahr gab es zum Ab-

schied ein schmackhaftes und abwechslungsreiches Suppenbuffet. Ich glaube, die Spieler freuen sich schon jetzt auf den 12. Oktober, dann geht es wieder los!

Und erst der 1. Mai! Sonne pur! Zum jährlichen Maibaumfest kam eine sehr große Zahl fröhlicher Börsener. Die Country Fellows brachten die Menge in Schwung, wozu die Squaredancer Hachede Swingers beträchtlich beitrugen. Ganz besonders begeisterten auch die vier Mädchen von der TSG Bergedorf mit ihren Rhönrädern. Es war eine wunderschöne Veranstaltung.

Wir bedanken uns noch einmal bei den Helfern beim Auf- und Abbau und bei den Kuchenbäckerinnen!

Termin: Am 17. Juli schwingen wir uns wieder auf die Räder zur jährlichen Radtour!

Helda Schawe

SoVD

Gegen soziale Demontage – für soziale Gerechtigkeit, das war das Thema der Demonstration vor dem Brandenburger Tor in Berlin.

20.000 Mitglieder des Sozialverbands Deutschland sind dabei gewesen. Mit über 200 Bussen, zu Fuß und dem Auto sind die Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik zu der Großkundgebung gekommen. Auf mitgeführten Tafeln und Transparenten war zu lesen: „Wir wehren uns“ und „Es ist genug“. In seinen Ausführungen forderte Adolf Bauer, der Präsident des SoVD, die Bundesregierung und alle Parteien auf, die Entsolidarisierung und die Demontage des Sozialstaates zu beenden. Diese Politik ist genau das Gegenteil der Wahlaussagen, sie trifft die Schwächsten im Land besonders hart. Wir kämpfen für die Wende in der Sozialpolitik.

Haben Sie soziale Probleme? Der Sozialverband Deutschland ist auch für Sie da. Der Ortsverband Börsen ist unter der Telefonnummer 0407202021 erreichbar. Gemeinsam sind wir bärenstark.

Klaus Jaschke

Ihre SPD - Vertreter,

in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung (GV)



**Walter Heisch, Bürgermeister
und Amtsvorsteher**
Zum Alten Elbufer 102,
720 82 01



Lothar Zwalinna, GV
Am Hellholz 31, 720 46 37
*Vorsitzender der SPD,
Schul-u. Sportausschuss
Vorsitzender des Kultur-u. Sozialaus-
schusses*



Doris Reinke, GV
Frachtweg 9a, 720 92 95
*Fraktionsvorsitzende, Finanzaus-
schuss, Vorsitzende des Umweltaus-
schusses*



Wolfgang Roloff, GV
Feldkamp 14,
720 30 62
*Bauausschuss
und Finanzausschuss*



Bernd Gravert, GV
Frachtweg 44, 730 98 200
Vorsitzender des Bauausschusses



Margret Hagemann, GV
Hellholzkamp 3,
720 19 90
Kultur-u. Sozialausschuss



Dr. Wolfram Dammann, GV
Am Hellholz 12,
720 52 22
Kultur-u. Sozialausschuss



Heidrun Punert, GV
Am Stein 24,
720 62 85
Bauausschuss



Manuela Schmage, GV
Lauenburger Landstr. 5,
720 97 51
*Schul-u. Sportausschuss
u. Bauausschuss*



Uwe Klockmann, GV
Haidweg 12,
720 27 52
*Bauausschuss
u. Umweltausschuss*



Bernd Buck, wählb. Bürger
Zum Alten Elbufer,
720 49 91
Finanzausschuss



Reiner Reinke, wählb. Bürger
Frachtweg 9a,
720 92 95
Umweltausschuss



Karl-Heinz Punert, wählb. Bürger
Lauenburger Landstr. 10,
720 62 23
Umweltausschuss



Manuela Kloodd, wählbare Bürgerin
Börnsener Str. 5,
720 81 84
Kultur-u. Sozialausschusses



Joachim Müller, wählb. Bürger
Am Hang 10,
720 52 44
Schul-u. Sportausschuss



Angelika Lübon, wählb. Bürgerin
Börnsener Str. 26b,
720 78 96
Kultur-u. Sozialausschuss

Gratulation !

Wichtige Termine

Name **Datum / Alter**

Dietrich Kiehn	07.04. 85
Gerda Hackmann	12.04. 80
Anton Drießen	13.04. 80
Paula Groeneveld	14.04. 85
HennyRode	19.04. 90
Maria Stey	27.04. 91
Erika Tiedemann	27.04. 91
Gerda Harten	30.04. 87
Hulda Ewert	04.05. 92
Eleonora Faut	04.05. 82
Richard Steenken	06.05. 82
Lieselotte Heitmann	08.05. 88
Franz Lesniak	10.05. 84
Arthur Scheuermann	15.05. 93
Ernst Sobolewski	16.05. 87
Nahum Brodski	20.05. 85
Helmut Wittkop	22.05. 86
Anni Behr	23.05. 93
Ruth Hofmann	24. 05.80
Katharina Kiehn	24.05. 82
Ilse Wacker	29.05. 84
Olga Lurie	30.05. 80
Helga Hacker	05.06. 80

26. 06. 2004	80 Jahre Feuerwehrmusikzug Börnsen - Open Air Konzert und Feuerwerk auf dem Schulhof -
28. 06. 2004	Sperrmüllabfuhr
17. 07. 2004	Radtour mit dem Bürgerverein
10. u. 11. 07.	Fußballturnier des SVB
12. 08. 2004	Einschulung Dalbekschule
14. 08. 2004	Kaffeeausfahrt mit dem Bürgerverein
20. 08. 2004	Preisskat der Kirche in der Arche
21. 08. 2004	Kinderfest der SPD in der (Rudolf-Donath-Siedlung)
03. - 05. 09.	Heimatfest
18. 09. 2004	Klönnmittag mit dem Bürgerverein
20. 09. 2004	Abgabe von Sondermüll, Bauhof, 15.30 - 16.00 Uhr

Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau
von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff
(Lauenburger Landstraße 29)

GOLDENE HOCHZEIT 17. April 2004 der
Eheleute Helene und Erwin Stahl

GOLDENE HOCHZEIT 15. Mai 2004 der
Eheleute Marianne und Horst Zessin

Impressum	153. Ausgabe, Juni 2004
HERAUSGEBER:	SPD-Ortsverein Börnsen, Auflage: 1900 Exemplare
Redaktion:	Dr. Dammann, Gravert, Kruse, Heisch, Klockmann, Roloff, Block, Schmidt, Lübon
Layout:	Klockmann
Anzeigen:	Christa Marquardt, Tel.: 040-7203413
Verantwortlich für den Inhalt:	Wolfgang Roloff, Feldkamp 14, 21039 Börnsen
Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen	Homepage: www.spd-boernsen.de

Kfz-Meisterbetrieb · DEKRA · AU

Auto-Vorbeck



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 7.00 - 20.00 Uhr

Samstags
von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon (040) 720 90 96 · www.auto-vorbeck.de



Reparatur

täglich DEKRA & AU · Sofort-Ölwechsel
zuverlässig & flexibel



Karosseriearbeiten

Unfallschäden & Autoglas
sauber & solide



Service & Inspektion

Computerachsvermessung & Reifenservice
einfach gründlich



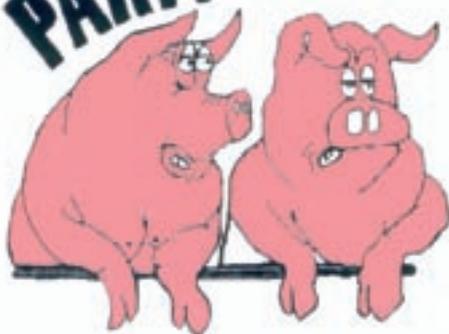
Gebrauchtwagen

gepflegte PKW's aus zweiter Hand

Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

PARTY - SERVICE



Spanferkel:
wir liefern an und tranchieren
vor Ort!

Unser Renner:
Kräuterbraten ... oder viele andere
kalte und warme Leckereien!

Inh. Christiane Jaekel
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne

FERRER: Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen
Telefon: 040 / 720 21 98 Telefax: 040 / 720 46 70



Rückseite:

Die Dalbek mit einem provisorischen Übergang. Raps- und Spargelfeld an der Börnsener Strasse. Fröhliches Treiben beim Osterfeuer.

Vorderseite:

Ein Ständchen dem Bürgermeister zum 60. Das Osterfeuer brennt. Ehrung für 25 jährige Mitgliedschaft im VFL